

FRÜHLINGSODE AN DEN SPARGEL

Bernd Lötsch

Hexenkunst und Alchemie
glaubten fest die Theorie
daß manche Pflanze auf der Wiese
durch ihre **Form** den Weg uns wiese,
wie sie zur Heilung möglichst taue.
Die "**Signatur**" verriet's dem Auge,
Asparagus bis Lungenkraut
hat man auf diese Art vertraut.

Nach dieser Signaturenlehre
genießt der Spargel höchste Ehre,
weil man bei ihm an "männlich" denkt
er die Gedanken zwingend lenkt
und so die Fantasie beschäftigt,
daß er vielleicht die Männer kräftigt.

Daß nach solchen Spargelscherzen
höher schlag'n die Frauenherzen
glaub ich als Zweifler eher nicht,
lasst es uns seh'n in andrem Licht:
Denn steht er nicht für Frühlingszeit,
wo alle Welt liebesbereit?
So essen wir ihn als Symbol,
als leichte Kost und fühl'n uns wohl.

Dazu braucht es keinen Import
wächst er doch hier am eig'nen Ort.
Genuß von March- und Tullnerfeld
bringt unsren Bauern gutes Geld,
Er wächst hier fast ohne Chemie,
dafür geb'n sie uns Garantie.

Der Erde Schoß den Spargel schafft,
Asparagus ist Lebenskraft.
Asparagin und **Vitamin**,
geben dem Glauben auch noch Sinn.
Stützt er vielleicht doch das Geschlecht?
Mitunter haben auch Hexen recht . . .